



Die Sprache der  
Digitalisierung im  
Gesundheitswesen

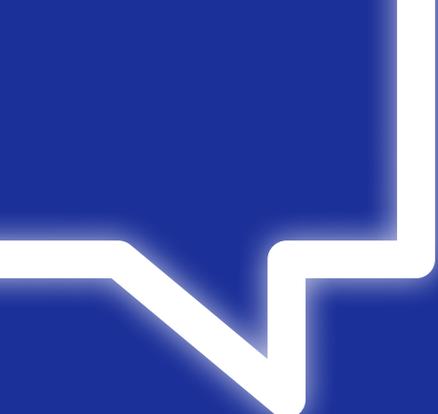


Programmheft

## 6. Wissen- schaftliche Tagung

Mensch und Technik im  
Gesundheitswesen –  
Innovation durch  
Assistenzsysteme?

**Mittwoch,  
22. Oktober 2025  
Universitäre  
Psychiatrische Kliniken  
(UPK) Basel**



# Herzlich willkommen zur 6. Wissenschaftlichen Tagung der LEP AG

## Alles Wichtige für Sie zusammengefasst

Wie beeinflussen technologische Assistenzsysteme die Gesundheitsversorgung? Wo lassen sie sich sinnvoll einsetzen – und wo liegen die Grenzen im Zusammenspiel von Mensch und Technologie? Welche konkreten Mehrwerte bringen sie für Gesundheitsfachpersonen im Alltag? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt spannender Vorträge und anregender Diskussionen mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Praxis und Industrie.

Im Fokus der Veranstaltung stehen Ergebnisse aus Forschungsprojekten aus der Schweiz, Deutschland und Österreich. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

Wir freuen uns auf einen erkenntnisreichen und spannenden Tag mit Ihnen.

Beginn  
**09:00 Uhr**

Mittagspause  
**13:00 bis 14:15**

Ende Vortragsreihe  
**15:45 Uhr**

Apéro und Networking  
**16:00 bis 17:00 Uhr**

## Mensch und Technik im Gesundheitswesen – Innovation durch Assistenzsysteme?

Zeit	Vortragstitel	Referent:in	Beitrag
09:00–09:30	Registrierung / Begrüssungskaffee		
09:30–09:45	Eröffnung und Begrüssung	Dr. André Nienaber & Dr. Renate Ranegger Moderation: Marianne Pöllabauer, M.Sc.	
09:45–10:15	Robotische Assistenzsysteme auf dem Prüfstand: Weniger Schritte – mehr Zeit für Pflege?	Christoph Ohneberg, M.Sc.	DE
10:15–10:45	Robotik in der Betreuung und Versorgung am Beispiel einer stationären Pflegeeinrichtung – ein Blick in Theorie und Praxis	Stephanie Krebs, M.Sc.	DE
10:45–11:15	Mensch vs. Maschine – mit Bots zu mehr Effizienz und Entlastung im Gesundheitswesen?	Benedikt Niederer	CH
11:15–11:45	Kaffeepause		
11:45–12:15	Pflegedokumentation einfach einsprechen – wie viel Entlastung bringen KI-Sprachassistenten?	Katja Schwabe, B.Sc.	DE
12:15–12:45	Komplexität verstehen, Versorgung verbessern – Netzwerkanalysen als Grundlage für Assistenzsysteme zur bedarfsgerechten Versorgung	Dr. Diana Trutschel	CH
12:45–13:00	Zusammenfassung des Vormittags und Ausblick auf den Nachmittag		
13:00–14:15	Mittagspause		
14:15–14:45	Sensortechnologien in der Langzeitpflege – Nutzen, Visionen, Realität	Dr. Martin Pallauf	AT
14:45–15:15	Patient:innenmonitoring über Wearables im Krankenhaus – Potenziale, Qualitätsansprüche und der Weg zu einer echten Entlastung	Sebastian Broisch, M.Sc.	CH
15:15–15:45	KI-Assistenten in der Pflege – schon einsatzbereit oder noch Zukunftsmusik?	Dr. Dario Stähelin	CH
15:45–16:00	Zusammenfassung & Verabschiedung		
16:00–17:00	Apéro & Networking		

## Referent:innen



**Christoph Ohneberg, M.Sc.**, Versorgungsforschung, B.A. Pflegepädagogik, Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Forschungsschwerpunkt und Interesse: Entwicklung und Integration von Technologien für die Pflege, qualitative Pflegeforschung, Theorien für Pflege und Pflegewissenschaft.

---



**Stephanie Krebs, M.Sc.** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt an der Schnittstelle von Naturwissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Digitalisierung und Public Health. Besonders im Fokus steht der Wissenschafts-Praxis-Transfer, um innovative Lösungen mit dem Gesundheitswesen zu entwickeln und zu evaluieren.

---



**Benedikt Niederer** leitet das Innovations- und Digitalisierungsmanagement der Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) und ist Mitglied der Geschäftsleitung. Zuvor war er Leiter Unternehmensentwicklung des Kantonsspitals Baden (KSB) und trieb dort unter anderem die nationale Etablierung des KSB Health Innovation Hubs voran. Davor war er Berater und Projektleiter mit Fokus auf Organisations- und Strategieentwicklung in der Gesundheits- und Medizinbranche.

---



**Katja Schwabe, B.Sc.**, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und Psychologin, ist Teamleitung des Research Teams bei der voice GmbH mit den Arbeitsschwerpunkten: Entlastung von Pflegekräften sowie Dokumentations- und Ergebnisqualität im Zusammenhang mit Sprachassistenten in der Langzeitpflege.

---



**Dr. Diana Trutschel**, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und diplomierte Bioinformatikerin, ist Postdoktorantin an der Universität in Basel (Pflegewissenschaft – Nursing Science, INS) und leitet das Projekt TRACR-IN. Ihr Forschungsschwerpunkt bildet die Datenanalyse in komplexen Systemen. Der Projektschwerpunkt liegt in der Entwicklung komplexer Datenanalysen als Grundlage für assistierende Systeme in der Personalausstattung.

---



**Dr. Martin Pallauf** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Studiengangsleiter am Institut für Pflegewissenschaft und -praxis an der Paracelsus Medizinischen Universität (PMU) Salzburg. Seine Forschung ist interdisziplinär ausgerichtet und verbindet Perspektiven der sozialen Gerontologie, der Gesundheits- und Versorgungswissenschaften sowie der angewandten Technikforschung. Im Mittelpunkt stehen Fragen zur Techniknutzung im Alter, zu zukunftsfähigen Wohnformen und zur Entwicklung integrierter Versorgungskonzepte für eine alternde Gesellschaft.

---



**Sebastian Broisch, M.Sc.**, arbeitet am Universitätsspital Basel als Fachleiter Pflege in der Inneren Medizin/Dermatologie. Neben seiner Funktion als Fachleitung ist er seit 2021 als Pflegeexperte im Innovationsmanagement des Universitätsspital Basel tätig. Sein Fokus liegt dabei auf der Sondierung und Implementierung digitaler Innovationen in die pflegerische Praxis. Er hat bis 2023 sein Masterstudium in Pflegewissenschaft an der Universität Freiburg (D) absolviert.

---



**Dr. Dario Stähelin**, ist Forscher und Dozent für Digital Health an der Ostschweizer Fachhochschule. Er erforscht in praxisorientierten Forschungsprojekten den Einsatz von digitalen Technologien zur Unterstützung von Patient:innen und Gesundheitsfachpersonen.

---



**LEP AG**

Rosenbergstrasse 32  
9000 St.Gallen  
Schweiz  
T +41 71 246 37 57  
info@lep.ch

**Sprechen Sie LEP –  
und reden Sie mit uns.**

Sie haben eine Frage zur Sprache der Digitalisierung im Gesundheitswesen oder möchten sich mit uns über die Weiterentwicklung von LEP unterhalten? Dann kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf einen anregenden Austausch.

[lep.ch](http://lep.ch)